

## Unterstützung des Antrags Drucksache 20/353 der Fraktion des SSW zum Aufbau einer landesweit einheitlichen Online-Praktikumsbörse

Das Career Center der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel unterstützt den Weg vom Studium in den Beruf und bietet dazu Seminare, Vorträge, Beratung und Coaching zu den Themen Arbeitsmarkt, Stellensuche, Bewerbung und Berufseinstieg an. Dieser Service steht den aktuell rund 27.000 Studierenden, den Promovierenden sowie Absolventinnen und Absolventen (bis 2 Jahre nach Abschluss) zur Verfügung.

Ein Großteil der Studierenden ist daran interessiert, nach dem Studium in Schleswig-Holstein zu bleiben und auch die Praktikumsuche in Wohnortnähe wird bevorzugt. Jedoch ist die Stellensuche häufig mit Hindernissen verbunden. Die Heterogenität und Unübersichtlichkeit von Praktikumsportalen wirkt teilweise verunsichernd, Suchmaschinen sind nicht an die Bedürfnisse von Absolventinnen und Absolventen angepasst. Es herrscht ein großer Informationsmangel daran, welche Arbeitgeber es in Schleswig-Holstein und Süddänemark gibt und welche beruflichen Einstiegsmöglichkeiten sie bieten. Der Wunsch nach einer zentralen Plattform wird dem Career Center im Austausch mit den Studierenden und auch mit Arbeitgebern regelmäßig gespiegelt.

Wir sehen akuten Handlungsbedarf um Fachkräfte im Land zu halten und unterstützen eine schnell umsetzbare Lösung. Dabei steht für uns im Focus, dass sich die „Praktikumsbörse Schleswig-Holstein“ tatsächlich auf die passive Vermittlung konzentriert. Das vom SSW im Antrag erwähnte Projekt „Praktikum Westküste“ bietet eine gute Basis, um darin andere bereits bestehende Börsen zu integrieren. Da für die genannte Seite bereits ein bestehendes Open Source CMS genutzt wird (Contao), das hauptsächlich im deutschsprachigen Raum entwickelt wird, sollte eine zügige Erweiterung des Portals für ganz Schleswig-Holstein und eine nachhaltige Planung möglich sein und ein konsensfähiges und technisch nachhaltiges CMS vorliegen.

Neben den bereits vom SSW im Antrag genannten Kriterien erachten wir folgende Punkte als notwendig, um eine bestmögliche Performance zu erreichen:

- Schnelle Umsetzbarkeit
- Nutzung eines nachhaltigen und langfristig zur Verfügung stehenden Content Management Systems
- Barrierefreie Gestaltung
- Gendergerechte Sprache
- Mehrsprachigkeit
- Eine Marketingstrategie, um Arbeitgeber und Praktikumsinteressierte zu informieren
- Eine Strategie, um Verantwortliche in Schulen, Hochschulen und Unternehmen von der Teilnahme und Implementierung zu überzeugen
- Einbindung von IHK, Handwerkskammer, Agentur für Arbeit, relevanten Verbänden

Folgende zusätzliche Punkte sollte die Praktikumsbörse enthalten:

- Konzentration auf Praktikumsplätze
- Terminkalender für Jobmessen in Schleswig-Holstein & Süddänemark
- Diverse Suchkriterien wie Studienfach, Tätigkeit, Ort, Verdienstmöglichkeit, Remotework, Dauer, Sprache, Zielgruppe

Das zusätzliche Angebot einer App sehen wir als wichtige Ergänzung an, diese kann in einem zweiten Schritt erfolgen. Die Umwandlung der Website sollte sich technisch relativ einfach realisieren lassen.

Die Inhalte der Website könnten im Sinne einer WebApp in eine APP transferiert werden, oder eben in einer App, die als Rahmen dient, von der bestehenden Website geladen werden.

Eine Erweiterung der Praktikumsbörse um Tools für die berufliche Orientierung ist aus unserer Sicht irrelevant. Diese Erweiterung würde den technischen Aufwand erhöhen und eine schnelle Umsetzung blockieren.

Das Career Center der CAU bringt sich gerne aktiv in die Umsetzung des Projekts ein.

gez. Claudia Fink  
Leiterin Career Center